

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Stalingrad bis Nürnberg

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Stalingrad - Wende des Krieges

[urn:nbn:de:bsz:31-225528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225528)

Stalingrad – Wende des Krieges

Die Trümmer der 6. Armee

Von Stalingrad, der in monatelangem Ringen, erst im Angriff, dann in der Abwehr, erbittert umkämpften Stadt an der Wolga, treten sie den Marsch in die Kriegsgefangenschaft an, niedergeschlagen und abgekämpft, die Trümmer der 6. Armee. Der 31. Januar 1943, an dem Generalfeldmarschall Paulus mit der in Stalingrad eingeschlossenen 6. Armee kapitulierte, muß als der Tag angesehen werden, an dem die Wende des zweiten Weltkrieges sozusagen verbrieft wurde.



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 1

Auf der ganzen Front zurück

Die Offensive, zu der die sowjetischen Armeen mit dem Beginn des Winters 1942/43 antraten, beschränkte sich nicht darauf, das heißumstrittene Stalingrad zu entsetzen. Ihr waren weitere Ziele gesteckt, sie bezweckte, die ganze, zum Teil des Zusammenhangs entbehrende deutsche Front zwischen dem Brückenkopf bei Woronesch am Don und dem Kaukasus zum Einsturz zu bringen. — Auf mühevoll geschaukelten Wegen bewegte sich der Troß der deutschen Verbände durch die tiefverschneite Steppe.



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 2



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 3

40 Grad Kälte

Während die 6. Armee in Stalingrad kämpfte, drangen sowjetische Heeresgruppen in Richtung Don und Donez vor. Italienische und ungarische Verbände wurden überrannt. Am 23. Januar ging Woronesch verloren, am 28. Januar Rostow, am 28. Februar auch Charkow. Diese Stadt wurde, unter Wiederherstellung der von den Deutschen im Winter 1941/42 gehaltenen Linie, am 15. März zurückerobert. — Die vereisten Wege bereiten größte Schwierigkeiten. Nur auf Streusand und Stoffdecken kommen die Panzer vorwärts.



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 4

Partisanen

Die Operationen im Gebiet des Kaukasus, als deren Endziele die Einnahme der Ölfelder von Grosnyj und die Erreichung von Baku am Kaspischen Meer winkten, waren Ende Oktober 1942 nach russischen Abwehrerfolgen am Terek stecken geblieben. Durch den verschneiten Winterwald reitet eine Partisanengruppe. Schnell und beweglich, leistet sie den sowjetischen Truppen im Kleinkrieg gegen Versprengte und Nachzügler durch Überfälle auf einsam gelegene Stützpunkte und in der Aufklärung wertvolle Dienste.



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 5

Wieder Rostow

März 1943. Russische Kavallerie auf dem Vormarsch im Dongebiet unweit Rostows. Die Bevölkerung begrüßt sie freudig. Nachdem den Russen der Durchbruch südlich von Stalingrad geglückt war und starke Angriffsarmeen in Richtung Rostow vorstießen, gerieten die Verbände des Generalfeldmarschalls von Kleist in Gefahr, abgeschnitten zu werden. Der Südflügel der Kleistschen Armee trat den Rückzug auf die Kubanhalbinsel an.



Serie 31 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 6

Gegenstoß auf Kursk

Am 5. Juli 1943 traten drei deutsche Armeen zum Angriff auf den vorspringenden Frontbogen von Kursk an, im Norden aus dem Raum Orel, im Süden aus dem Raum Charkow. Unter starkem Sperrfeuer der Artillerie brachen als Spitze Gruppen von „Tiger“-Panzern vor. Jeder kleine Geländegewinn mußte teuer bezahlt werden mit toten und verwundeten Kameraden. Am 23. Juli waren die deutschen Kräfte auf ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen.